

Das Bäderjahr 2023 aus Sicht der KI

„Schreibe mir ein Editorial für die Dezember-Ausgabe der Fachzeitschrift AB Archiv des Badewesens“ – nach einem Seminar zum Einsatz von KI-Tools in der Redaktion musste ich ChatGPT einfach mit diesem Prompt füttern. Tja, und was soll ich sagen? Den Vorschlag der Künstlichen Intelligenz hätte ich fast 1:1 abdrucken können – wenn ich nicht noch Platz für eine kleine Spielerei und etwas Schleichwerbung benötigt hätte. Spannend zu sehen ist, mit welchen vier Schlagworten die KI das Bäderjahr 2023 zusammenfasst:

- **Nachhaltigkeit als Leitprinzip:** Von energieeffizienten Beheizungssystemen bis hin zu ressourcenschonenden Wasseraufbereitungsanlagen – die Branche zeigt eine vorbildliche Bereitschaft, ökologische Verantwortung zu übernehmen.
- **Digitale Transformation in Schwung:** Smarte Lösungen für die Steuerung von Pooltemperaturen, automatisierte Wasseraufbereitungssysteme und virtuelle Schwimmkurse sind nur einige Beispiele für die Integration von Technologie in Badeerlebnisse.
- **Architektur und Design – Form trifft Funktion:** Von modernen Spa-Konzepten bis hin zu innovativen Freibadarchitekturen – Design und Funktionalität gehen Hand in Hand, um einzigartige und ansprechende Badeorte zu schaffen.
- **Menschen im Fokus:** Das Badewesen ist nicht nur eine Frage von Technologie und Design, sondern auch von Menschen.

Apropos Menschen: kreative Wege, um Azubis für sich zu gewinnen, zeigen wir ab Seite 843. Und als ich mir überlegt habe, wie man unsere beiden neuen Kolleginnen in der DGfDB-Geschäftsstelle (*siehe Seite 864*) am besten vorstellt, fand ich es irgendwie schade, dass mir vor fünf Jahren niemand diese Fragen gestellt hat. Und deswegen gönne ich mir jetzt nachträglich die Beantwortung.

Vorschlag für einen Neujahrsvorsatz 2024:
Auf Seite 807 (unten) schauen
und der DGfDB folgen auf ...

Welchen Job innerhalb der DGfDB-Geschäftsstelle würdest du heimlich lieber machen als deinen?

Ab und zu bin ich schon neidisch darauf, wie viel Michael Weilandt so rumkommt (*Toronto! Seite 847 ff.*), aber ansonsten bin ich wirklich zufrieden als mediale Allzweckwaffe.

Was war dein erster Eindruck vom Badewesen?

Es ist erstaunlich, wie emotional aufgeladen das Thema ist. Immer, wenn ich jemandem erzähle, was ich beruflich mache, kommt als erstes zurück: Kannst du dich mal dafür einsetzen, dass das So-und-so-Bad in XYZ wieder aufmacht? Oder ich werde gefragt, ob es wirklich Farbe gibt, die sichtbar macht, wenn jemand ins Becken pinkelt.

Worauf freust du dich in nächster Zeit am meisten?

Darauf, ab Januar endlich wieder eine Grafikerin direkt an meiner Seite zu haben. Und auf das unfassbar gute Frühstück im Hotel während der interbad vom 22. bis 24. Oktober.

Lieblingsschwimmbad: Lippe Bad in Lünen (Zumindest ist es das am häufigsten besuchte.)

Im Namen des gesamten DGfDB-Teams wünsche ich Ihnen allen schöne Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr!

Ihre

Ann-Christin von Kieter



Ann-Christin von Kieter
Chefredakteurin, Online- und
Social-Media-Redakteurin
sowie Pressesprecherin



DieDGfDB



die_dgfdb



Deutsche Gesellschaft
für das Badewesen